

An  
alle Interessierten

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Philipp C. Schulz**  
Präsident des 66. Studierenden-  
parlaments

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: +49 241 80-93778  
Mobil: +49 151 46602585

pschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ps  
**19.04.2018**

## **Beschluss des 66. Studierendenparlaments**

### Ausfallbürgschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 6. Sitzung des 66. Studierendenparlaments vom 18.04.2018 folgender Beschluss gefasst wurde<sup>1</sup>:

Der Antrag „66/33 Jan Fartaczek et al – Ausfallbürgschaft (PAK)“ wird mit (M/0/3) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp C. Schulz  
Präsident des 66. Studierendenparlaments

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33  
1/??

<sup>1</sup>Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

PAK e.V. | c/o Fachschaft Elektrotechnik | Templergraben 55 | 52056 Aachen | GERMANY

Studierendenparlament der RWTH Aachen  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52072 Aachen

– HIER –

## **Antrag einer Ausfallbürgschaft von bis zu 1750€ für das Augustinerbachfest am 23.6.2018**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Der Projektverein Akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V. (PAK) veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Fachschaften Mathematik, Physik, Informatik (I/1), Maschinenbau (4), Elektrotechnik und Informationstechnik (6), Philosophie (7/1) und Lehramt (7.2) am Samstag dem 23.6.2018 ein Straßenfest, das sog. Augustinerbachfest.

Analog zum Studifest ist es Ziel der Veranstaltung, einen Ort der Begegnung für Studierende und Bewohner der Stadt zu schaffen, die Spezifik des Ortes herauszustellen und einen Beitrag zur studentischen und städtischen Kultur zu leisten. Es wird großer Wert auf eine nachhaltige und familienfreundliche Gestaltung des Festes gelegt. Bereits im letzten Jahr wurde das Augustinerbachfest erfolgreich durchgeführt.

Grundsätzlich sind im Rahmen des Augustinerbachfests Einnahmen durch Verkauf von Essen und Getränken geplant. Bei gutem Wetter sollten diese zusammen mit den Sponsorengeldern einen Großteil der Kosten decken. Beim Sponsoring möchten wir uns weitmöglichst auf Organisationen ohne kommerzielle Interessen beschränken.

Alle Fachschaften beteiligen sich anteilig mit Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 1.750,00€. Die Kooperationsverträge befinden sich derzeit noch in Verhandlung. Geplant ist, dass die Ausfallbürgschaften der Fachschaften und der verfassten Studierendenschaft zu gleichen Teilen gemäß des Verwendungszwecks abgerufen werden bis diese jeweils erschöpft sind. Weiterhin stellen die Fachschaften die Helferinnen und Helfer sowie das Organisationsteam. Beide arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Zuletzt stellen die Fachschaften Materialien und Infrastruktur für die Veranstaltung.

Parallel zu diesem Antrag wird ein weiterer Antrag zur Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen an die Stadt Aachen gestellt (siehe Anhang). Die Stadt Aachen fördert kulturelle Aktivitäten von Initiativen und Personen, die außerhalb der städtischen Institutionen einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Aachen leisten. Es ist angedacht, weitere Fördermöglichkeiten in Abstimmung mit allen Projektpartnern zu erschließen.

Zuletzt bemüht man sich um die weitreichende Kooperation im Rahmen der Veranstaltung mit der Hochschule. Im Vorfeld wurde bereits sehr positives Interesse an dieser Veranstaltung signalisiert. Man schätzt das Engagement und möchte die Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

23.02.2018

**Projektverein Akademischer  
Kultur an der  
RWTH Aachen e.V.**

c/o Fachschaft Elektrotechnik  
Augustinerbach 2a  
52056 Aachen

Antragsteller:  
Jan Fartaczek

Nils Barkawitz

Philipp Tingart

Für die Veranstaltung ist folgende Kostenaufstellung geplant:

Einnahmen		
Posten	Ansatz	Sicherheiten
Einnahmen Getränke	2.505,00 €	
Einnahmen Essen	1.095,00 €	
Ausfallbürgschaft Studierendenparlament	0,00 €	1.750,00 €
Ausfallbürgschaft Fachschaften	0,00 €	1.750,00 €
Förderungen und Sponsoren	4.000,00 €	
Summe	7.600,00 €	3.500,00 €

Ausgaben	
Posten	Ansatz
Programm	1.200,00 €
Genehmigungen / Versicherung	300,00 €
Sanitäter, Helferverpflegung, weitere Dienstleister	330,00 €
Bühne	1.600,00 €
Werbung	700,00 €
Ausstattung	820,00 €
Essen	900,00 €
Getränke	1.750,00 €
Summe	7.600,00 €

Dabei ergeben sich zwei Szenarien:

- i. Die Veranstaltung verläuft erwartungsgemäß:  
In diesem Fall decken die Einnahmen und Zuschüsse alle Ausgaben. Eine Ausfallbürgschaft wird nicht in Anspruch genommen.
- ii. Die Veranstaltung kann nicht stattfinden:  
In diesem Fall decken die Ausfallbürgschaften die entfallenden Einnahmen bis zu 3.500€ ab. Ausgaben für Getränke entfallen weitestgehend, sodass alle Kosten gedeckt sind.

Prinzipiell gibt es Einsparmöglichkeiten bei der Entlohnung der Kulturschaffenden, einige von diesen könnten sich vorstellen anteilig auf Entlohnung zu verzichten. Wir würden dies jedoch gerne vermeiden und auch im Kulturbetrieb Leistung angemessen entlohnen. Weiterhin wäre es möglich, auf regionale Produkte zu verzichten und ausschließlich Lebensmittel aus dem Großhandel zu beziehen - dies widerspricht in unserer Sicht aber dem Kernziel nachhaltigen Wirtschaftens.

### **Ausfallbürgschaft**

“Das Studierendenparlament der RWTH beteiligt sich an der Finanzierung des “Augustinerbachfest 2018” der studentischen Eigeninitiative “Projektverein Akademischer Kultur e.V.”. Dazu werden aus dem Haushaltstitel 7.4.1. (“Studentische Eigeninitiativen”) bis zu 1.750,00€ dem Projektverein Akademischer Kultur e.V. als Ausfallbürgschaft zur Organisation des Augustinerbachfests zur Verfügung gestellt. Zwischen den Ausgabenposten im vorgelegten Budget sollen Verschiebungen von bis zu 20% möglich sein. Die Dauer der Abrechnung ist auf 12 Monate verlängert.”

Mit freundlichen Grüßen,

Jan Fartaczek, Nils Barkawitz, Philipp Tingart  
Projektverein Akademischer Kultur e.V.